

Ich bete an die Macht der Liebe

Text: Gerhard Tersteegen 1697-1769

Musik: Dimitri

8

B $\flat$ F7 B $\flat$ E $\flat$

1. Ich be - te an die Macht der Li Je - su
2. Wie bist du mir so zart ge - langt dein
3. O Je - su, dass dein Na - me tief ge -

7

F F7 B $\flat$

of - fen - b $\flat$ mich hin dem frei - en Trie - be,
Herz nach e - be sanft und tief ge - zo - gen,
drü - cke $\flat$ dei - ne sü - ße Je - sus - lie - be

E $\flat$ F F7 B $\flat$

Am ich treu ge - lie - bet ward; Ich will, an - statt an
sich mein Al - les auch zu dir. Du trau - te Lie - be,
Herz und Sinn ge - prä - get sein! Im Wort, im Werk, in

21

F7/A B $\flat$ B $\flat$ /F F Gm Dm E $\flat$ B $\flat$ E $\flat$ B $\flat$ /F F7 B $\flat$

mich zu den - ken, ins Meer der Lie - be mich ver - sen - ken.
gu - tes We - sen, du hast mich, ich hab dich er - le - sen.
al - lem We - sen sei Je - sus und sonst nichts zu le - sen.